

## VORTRÄGE UND VERÖFFENTLICHUNGEN

- 2017 Hillebrand, K. (2017): „*Innovative Gehölzverwendung mit Garrigue-Pflanzungen. Bürgerbeteiligung für ein mediterranes Gemeindegrün.*“, Stadt und Grün 1/2017 : 44-48, Patzer - Berlin.  
Hillebrand, K. (2017): „*Mediterranes Gemeindegrün mit Garrigue-Pflanzungen. Klimawandeladaptierte Pflanzenverwendung in Bad Deutsch Altenburg.*“ Vortrag auf den Langenloiser Gehölz- und Staudentagen, 25.-27.1.2017, BAV - Langenlois.
- 2016 Hillebrand, K. (2016): „*Ökologisches Pflegemanagement von Staudenpflanzungen. Erfahrungen im pannonischen Gemeindegrün Petronell-Carnuntum*“, Stadt und Grün 3/2016 : 19-24, Patzer - Berlin.  
Hillebrand, K. (2016): „*Wüstengarten in der Steiermark*“, Gartenpraxis 1/2016 : 28-32, Ulmer - Stuttgart.
- 2015 Hillebrand, K. (2015): „*Pannonische Iris*“, Gartenpraxis 12/2015 : 22-26, Ulmer - Stuttgart.  
Hillebrand, K. (2015): „*50 Stauden für frische und trockene Bereiche rund um Schwimmteiche und Naturpools*“, Vortrag für den Verband österreichischer Schwimmteich- und Naturpoolbauer (VÖSN), 3.12.2015, Waidhofen an der Ybbs.  
Hillebrand, K. (2015): „*Regionale Staudenpflanzungen nach Vorbildern aus der Natur*“, Vortrag bei den 6. Internationalen Fachtagen Ökologische Pflege, 19.11.2015, Langenlois.  
Hillebrand, K. (2015): „*Innovative, blütenreiche Kiesbeete am Dr. Martin Luther Platz*“, Kurzvortrag bei der Eröffnung des neuen Dr. Martin Luther Platzes, 11.10.2015, Gols.  
Hillebrand, K. (2015): „*Pannonisches Gemeindegrün Petronell-Carnuntum*“, Kurzvortrag zur Projektpräsentation beim European Award for Ecological Gardening, 10.10.2015, Tulln.  
Hillebrand, K. (2015): „*Über den Wert von Grünräumen*“, Vortrag im Rahmen des Natur im Garten – Gemeindetages, 19.6.2015, Tulln.  
Hillebrand, K. (2015): „*Brauchen Grünräume Pflanzenexperten?*“, Vortrag im Rahmen des 10. Forum Building Science, 6.5.2015, Donau-Universität Krems.  
Hillebrand, K. (2015): „*Brauchen Staudenbeete im Gemeindegrün einen Pflanzenexperten? Erfahrungen aus Petronell-Carnuntum*“, Vortrag auf den 24. Langenloiser Staudentagen, 21.-22.1.2015, BAV - Gartenbauschule Langenlois.
- 2014 Hillebrand, K. (2014): *Hainburger Berge – Die Steppe vor der Haustüre.* Gartenpraxis 6/2014 : 34-38, Ulmer Verlag - Stuttgart.
- 2013 Hillebrand, K. & Plenk, S. (2013): *Mobiles Grün im Freiraum – Ein Überblick aus Sicht der Pflanzenverwendung.* Zoll+ Österreichische Schriftenreihe für Landschaft und Freiraum, zoll+ 22 „mobil“ 1/2013 : 28-32, Wien.  
Hillebrand, K./ Plenk, S./ Knickmann, B. (2013): *62 Stauden und ihre Lebensbereiche - Grundsoriment*, Lehrunterlagen für Studierende, Bereich Pflanzenverwendung, unveröff.  
Hillebrand, K./ Plenk, S./ Knickmann, B. (2013): *33 Stauden und ihre Lebensbereiche - Erweitertes Sortiment*, Lehrunterlagen f. Studierende, Bereich Pflanzenverwendung, unveröff  
Granig, M./ Hillebrand, K./ Plenk, S. (2013): *Sommerblumensteckbriefe - Grundsoriment*, Lehrunterlagen für Studierende, Bereich Pflanzenverwendung, unveröff.  
Granig, M./ Hillebrand, K./ Plenk, S. (2013): *Sommerblumensteckbriefe - Erweitertes Sortiment*, Lehrunterlagen für Studierende, Bereich Pflanzenverwendung, unveröff.
- 2012 Hillebrand, K. (2013): „*Extensive Pflanzenverwendung unter pannonischen Einflüssen*“, Vortrag im Rahmen einer Exkursion der Gartenakademie Graz, 1.6.2013, Petronell.  
Hillebrand, K. (2012): „*Mediterranes Flair im Gemeindegrün durch Bürgerbeteiligung - Pflanzenverwendung unter pannonischen Einflüssen in Bad Deutsch Altenburg (NÖ)*“, Vortrag auf der Tagung „Zwischen Garten und Landschaft – Neues aus der Pflanzenverwendung“, 16.11.2012, Universität für Bodenkultur Wien.

- Hillebrand, K. & Fritz, K. (2012): „*Mehr Farbe für das mediterrane Gemeindegrün. Eine blühende Visitenkarte für Bad Deutsch Altenburg.*“ Vortrag im Rahmen eines Workshops zur Bürgerbeteiligung, 10.3.2012, Bad Deutsch Altenburg.
- Fritz, K. & Hillebrand, K. (2012): *Mehr Farbe für das mediterrane Gemeindegrün*, Artikelreihe für die Gemeindezeitung (Ausgaben 2/12, 3/12, 6/12) im Auftrag der Gemeinde Bad Deutsch Altenburg.
- Hillebrand, K. (2012): „*Freilandexoten - Kultur und gestalterische Verwendung von Warm Climate Plants im Südosten Mitteleuropas*“ Poster, 13. Symposium zur Pflanzenverwendung, 26.-27.10.2012, Hochschule Weihenstephan – Triesdorf, Bayern.
- 2011 Hillebrand, K. & Seebacher, D. (2011): „*Pflanzenverwendung maßgeschneidert – Entwicklung und Umsetzung eines innovativen Gemeindegrüns in Petronell - Carnuntum*“, Vortrag auf der Tagung „Pflanzen - Zeit - Kultur“, 16.12.2011, Universität f. Bodenkultur Wien.
- Seebacher, D., Hillebrand, K., Plenk, S. (2011): *Konzept für eine innovative Gestaltung des Gemeindegrüns in Petronell-Carnuntum*, im Auftrag der Gemeinde Petronell, unveröff.
- Hillebrand, K. (2011): „*Freilandexoten – Kultur und Verwendung von Warm Climate Plants im Südosten Mitteleuropas*“, Gastvortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung Pflanzenverwendung (Indoor, Balkon, Terrasse), 19.1.2011, Universität für Bodenkultur Wien.
- Hillebrand, K. (2011): „*Die Steppe blüht! – Ein Ausflug in die pannonische Flora*“, Vortrag bei der Vorlesung „Gestalten mit Stauden & Gehölzen“, 23.3.2011, Universität für Bodenkultur.
- 2010 Hillebrand, K. (2010): „*Monokotyle Pflanzen in der Gartengestaltung*“ Gastvortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung Pflanzenverwendung, 17.11.2010, Universität für Bodenkultur Wien.
- Hillebrand, K. (2010): „*Freilandexoten - Kultur und gestalterische Verwendung von Warm Climate Plants im Südosten Mitteleuropas*“, Universität für Bodenkultur Wien.
- 2009 Hillebrand, K. (2009): „*Exoten & Garten - Die Freilandkultur exotischer Pflanzen in Mitteleuropa*“, Gastvortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Gestalten mit Stauden und Gehölzen“, 25.3.2009, Universität für Bodenkultur Wien.
- Plenk, S. & Hillebrand, K. (2009): „*Reiseerinnerungen im gartentheoretischen Kontext. Gartengeschichte und Gartenkultur in Cornwall und Südengland - Nachreise zur Studienreise 2008*“, 10.12.2009, Vortrag an der Universität für Bodenkultur Wien.
- 2008 Hillebrand, K. (2008): „*Pannonische Trockenrasen in Österreich – Ausbreitung und Gefährdung durch den Menschen*“, Universität für Bodenkultur Wien.